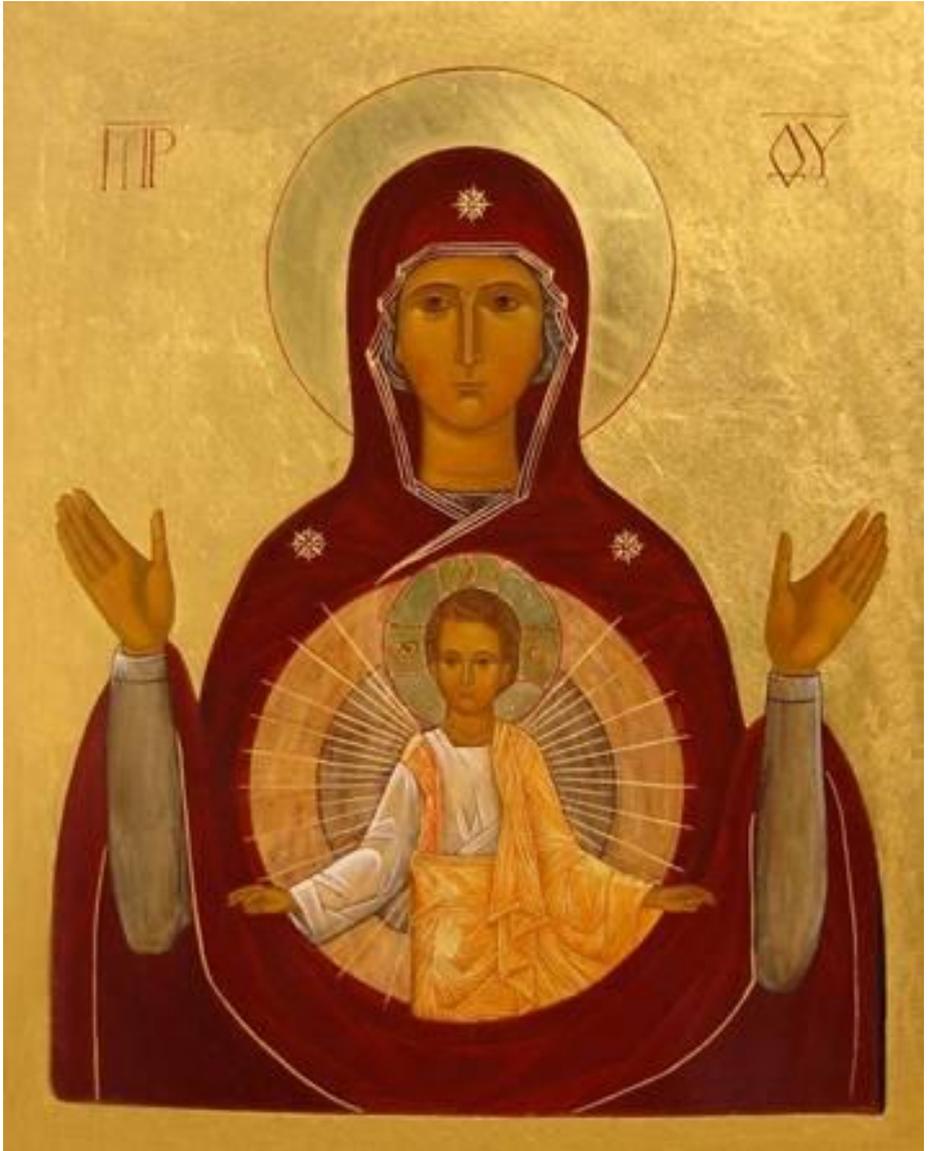


Maiandacht

Thema: „Maria auf dem Weg mit uns!“



Lied: Nun sind wir alle frohgemut (GL 950, 1-3)

1. Nun sind wir alle frohgemut, so will es Gott gefallen! Der Herr ist seinem Volke gut, nun soll ein Lob erschallen! Wir grüßen dich in deinem Haus, du Mutter aller Gnaden. Nun breite deine Hände aus, dann wird kein Feind uns schaden.

2. Es lobt das Licht und das Gestein gar herrlich dich mit Schweigen. Der Sonne Glanz, des Mondes Schein will deine Wunder zeigen. Wir aber kommen aus der Zeit ganz arm in deine Helle und tragen Sünde, tragen Leid zu deiner Gnadenquelle.

3. Wir zünden froh die Kerzen an, dass sie sich still verbrennen, und lösen diesen dunklen Bann, dass wir dein Bild erkennen. Du Mutter und du Königin, der alles hingegeben, das Ende und der Anbeginn, die Liebe und das Leben!

4. Lass deine Lichter hell und gut an allen Straßen brennen! Gib allen Herzen rechten Mut, dass sie ihr Ziel erkennen! Und führe uns in aller Zeit mit deinen guten Händen, um Gottes große Herrlichkeit in Demut zu vollenden!

Einleitung

Lied: Maria dich lieben (GL 521, 1-2)

1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist all - zeit mein Sinn,
dir wur - de die Fül - le der Gna - den ver - liehn:

du Jung - frau, auf dich hat der Geist sich ge - senkt; du

Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; du warst für die Botschaft des Engels bereit. Du sprachst: „Mir geschehe,

wie du es gesagt. Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

Anrufungen:

V: Durch Dein ja zum Leben hast du uns den Erlöser gebracht.

A: Gottes Geist hat dein Leben umgestaltet und erfüllt.

V: Mit Maria können wir vertrauen und hoffen, dass dein Reich kommen werde.

A: Die Mächtigen stürzt er vom Thron und erhöht die Niedrigen.

V: Wir können einstimmen mit Maria in den Lobpreis Gottes.

A: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Lied: Maria dich lieben (GL 521,5-6)

2. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand auf all unsern Wegen durchs irdische Land. Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.
3. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. Du Freude der Erde, du himmlische Zier: du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Marienlitanei der äthiopischen Kirche

V: Maria, du starke Frau aus Nazareth, zu dir wenden wir uns vertrauensvoll:

Du immerwährender Tempel, **A: Bitte für uns**

Du priesterlicher Vorhof,

Du erwählte Säule,

Du grüner Baum,

Du Garten des himmlischen Sohnes

Du Leuchte des Weltalls,

Du Sternenlicht,

Du unzerbrechliche Mauer,

Du Ausdehnung des Himmels,

Du Schleier von feinem Leinen,

Du Juwelenstadt,

Du Himmelsbraut,

Du Mutter der Gerechtigkeit,

Du Lehre des Friedens,

Du Wein aus süßen Trauben,

Du Mutter der herrlichen Sonne,

Du Buch des Lebens,

Du Gefäß unseres Reichtums,

Du Überfluss zur Zeit der Frucht

Lied: Wunderschön prächtige (GL 948,1-3)

1. Wun-der-schön präch-ti-ge, ho-he und mäch-ti-ge,
der ich mich e-wig-lich wei-he herz-in-nig-lich,
lieb-reich hold-se-li-ge, himm-li-sche Frau,
Leib dir und See-le zu ei-gen ver-trau!
O du Ge-treu-e, zu dir voll Freu-de schau-en

Wir hof-fend und fle-hend hi-nan Mut-ter ach führ uns auf si-che-rer Bahn.

2. Sonnenumglänzte, Sternenkranzte, Leucht und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

Reisevorschläge

Wir können nach **Nazareth** reisen, wo Maria aufwuchs und lebte. Besser ist es, Nazareth auf der Landkarte unseres Lebens zu suchen, dort, wo wir ansprechbar waren für Gott und angerührt wurden von einem Engel ohne Flügel.

Wir können nach **Bethlehem** reisen.

Besser ist es, die Gottesgeburt in unserem Herzen zu feiern, als er bestimmend in unser Leben trat. Statt am 25. Dezember war's vielleicht am 13. Mai.

Wir können nach **Ägypten** reisen.

Besser ist es, die Fluchtwege unseres Lebens im Nachhinein als Wege Gottes mit uns zu entziffern, und darauf zu vertrauen, dass er uns zurückführt in die Heimatchorte des Herzens.

Wir können nach **Kana** reisen.

Besser ist es, sensibel zu bleiben für die heutigen Nöte und Jesus Wandlungen zuzutrauen vom Wasser zu Wein, von den Tränen zur Freude, von der Enttäuschung zum gemeinsamen Fest.

Wir können nach **Jerusalem** reisen.

Besser ist es, in den Menschenstädten zu bleiben beim Jubel, beim Mahl, beim

Sterben und bei der Auferstehung heute.

Wir können zum **Golgothahügel** reisen. Besser ist es, hier und heute zu helfen, die Kreuze zu tragen, das Sterben auszuhalten und Trauer zuzulassen.

Wir können nach **Israel** reisen. Besser ist es, mit Jesus auf dem Weg zu bleiben, ein Leben lang, so wie Maria unterwegs war mit ihm.

Wir können an **Wallfahrtsorte** reisen, um dort ein Wunder zu erbitten.

Besser ist es, von Maria das Glauben, Hoffen und Lieben zu lernen.

Lesung aus Genesis (9, 8-13)

Dann sprach Gott zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Hiermit schließe ich meinen Bund mit euch und mit euren Nachkommen und mit *allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Tieren des Feldes*, mit allen Tieren der Erde, die mit euch aus der Arche gekommen sind. Ich habe meinen Bund mit euch geschlossen: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben. Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.

Lied: Laudato si

KV: Laudato sii, o mi signore, lobet den Herrn, lobet ihn alle, lobet den Herrn, lobet ihn alle, lobet den Herrn, lobet ihn alle !

- 1) Und auch die Welt, von Ihm erschaffen, und auch der Mond und auch die Sonne und auch der Wind und auch die Sterne und auch das Licht und auch das Wasser !
- 2) Und auch die Erde, unsere Schwester, und auch die Felder, Wiesen und Bäume und auch die Früchte, Blüten und Pflanzen und auch das Meer und auch die Berge !

Fürbitten

V: Maria, du begleitest uns in unserer Hoffnungslosigkeit und bist bei uns, wenn uns in Nebensächlichkeiten verlieren. Vertrauensvoll wenden wir uns an deinen Sohn:

1.: Für die Benachteiligten in dieser Welt: die Menschen, die an Krieg und Hunger leiden, und für alle, die ihre Heimat verloren haben.
– Schenke Ihnen helfende Hände und die Kraft, mit ihrem Schicksal zurecht zu kommen.

A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

2.: Für alle, die im Beruf gescheitert sind oder deren Familie zerbrochen ist, für alle Verzweifelten und Hoffnungslosen.
– Für sie bitten wir dich: Lass sie Halt finden in Dir und in ihren Gemeinden.

A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

3.: Für die jungen Menschen, die mit Optimismus in die Zukunft blicken, und für jene, die unsicher sind und Angst haben.
– Wir bitten dich: Lass sie ihren eigenen Weg finden und sei Du ihr Begleiter.

A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

4.: Für alle, die sich verloren und verlassen vorkommen.

– Schenke Ihnen neuen Mut und Zuversicht und Menschen an Ihrer Seite, die sie begleiten.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5.: Für die jungen Christen, die in ihrem Glaubensweg noch am Anfang stehen, vor allem für die Täuflinge und Erstkommunikanten dieses Jahres.

– Lass sie in ihrem Leben die befreiende und bereichernde Kraft des Glaubens erfahren.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

6.: Für alle jungen Paare, die ein gemeinsames Leben miteinander wagen.

– Schenke ihnen Kraft und begleite du sie auf ihrem Weg.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Stille für persönliche Bitten

V: Herr Jesus, du hast mit Deiner Auferstehung die Fesseln des Todes gesprengt. Wir gründen unser Hoffen und Sehnen auf dein Versprechen, dass du uns zur Fülle des Lebens führst.

Magnificat:

1. F B C7 F 2.

Prei-se den Herrn! Prei-se den Herrn! Prei-se den Herrn, mei-ne See-le, freu-e dich!

3. 4.

Prei-se den Herrn! Prei-se den Herrn! Prei-sen den Herrn, o mei-ne See - le!

V: Meine Seele preist die Größe des Herrn, * und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

**A: Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.**

V: Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, * und sein Name ist heilig.

**A: Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht * über alle,
die ihn fürchten.**

V: Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; * er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

A: *er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die Niedrigen.*

V: Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben * und lässt die Reichen leer ausgehn.

A: *Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, * Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.*

Lied: Magnificat, magnificat, magnificat anima mea Dominum.
Magnificat, magnificat, magnificat anima mea.

Schluss- und Segensgebet

Lied: Freu dich du Himmelskönigin



1. Freu dich, du Him-mels-kö - ni - gin, Freu dich, Ma - ri - a! Freu dich, das



Leid ist all da-hin. Ha - le - lu - ja. Bitt Gott für uns Ma - ri - a.

2. Den du zu tragen würdig warst, – Freu dich, Maria!
der Heiland lebt, den du gebarst. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.

3. Er ist erstanden von dem Tod, – Freu dich, Maria!
wie er gesagt, der wahre Gott. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.

4. Bitt Gott für uns, so wird´s geschehn, – Freu dich, Maria!
dass wir mit Christus auferstehn. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.